



**Wie die Bibel kritisiert wird,
so kollabiert der Glaube!**

Wir brauchen also **einen Ersatz für ihn**. Es muss einer von den Männern sein, die mit uns Aposteln zusammen waren während der **ganzen Zeit**, in der Jesus, der Herr, unter uns gelebt und gewirkt hat ...

Wir brauchen also einen Ersatz für ihn. Es muss einer von den Männern sein, die mit uns Aposteln zusammen waren während der ganzen Zeit, in der Jesus, der Herr, unter uns gelebt und gewirkt hat - **angefangen von seiner Taufe** durch Johannes **bis zu dem Tag**, an dem er in den **Himmel aufgenommen** wurde.

Wir brauchen also einen Ersatz für ihn. Es muss einer von den Männern sein, die mit uns Aposteln zusammen waren während der ganzen Zeit, in der Jesus, der Herr, unter uns gelebt und gewirkt hat - **angefangen von seiner Taufe** durch Johannes bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Einer von denen, die das alles miterlebt haben, **soll zusammen mit uns Zeuge der Auferstehung Jesu sein**.

Apostelgeschichte 1,21-22

Als nun jenes mächtige Brausen vom Himmel einsetzte, strömten sie in Scharen zusammen. Sie waren zutiefst verwirrt, denn jeder hörte die Apostel und die, die bei ihnen waren, in seiner eigenen Sprache reden. Fassungslos riefen sie: „Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wie kommt es dann, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört?“

Apostelgeschichte 2,6-8

Es gab allerdings auch einige, die sich darüber lustig machten. »Die haben zu viel süßen Wein getrunken!«, spotteten sie.

Apostelgeschichte 2,13

Jetzt trat Petrus zusammen mit den elf anderen Aposteln vor die Menge. Mit lauter Stimme erklärte er: „Ihr Leute von Judäa und ihr alle, die ihr zur Zeit hier in Jerusalem seid! Ich habe euch etwas zu sagen, was ihr unbedingt wissen müsst. Hört mir zu! Diese Leute hier sind nicht betrunken, wie ihr vermutet. Es ist ja erst neun Uhr morgens.“

Apostelgeschichte 2,14-15

Ihr Leute von Israel, hört her! Bei dem, was wir euch zu sagen haben, geht es um Jesus von Nazaret. Durch diesen Mann hat Gott - wie ihr alle wisst - in eurer Mitte mächtige Taten vollbracht, Wunder gewirkt und außergewöhnliche Dinge getan. Damit hat er ihn euch gegenüber als seinen Gesandten bestätigt.

Apostelgeschichte 2,22

Was dann geschah, wusste Gott schon lange im Voraus; er selbst hatte es so geplant: Jesus wurde verraten und an euch ausgeliefert, und ihr habt ihn durch Menschen, die nichts vom Gesetz Gottes wissen, ans Kreuz schlagen und töten lassen. Doch Gott hat ihn aus der Gewalt des Todes befreit und hat ihn auferweckt ... Ja, diesen Jesus hat Gott auferweckt; wir alle sind Zeugen dafür.

Apostelgeschichte 2,23-24.32

Ihr habt diesen Jesus an Pilatus ausgeliefert und habt auch dann noch auf seiner Verurteilung bestanden, als Pilatus entschied, ihn freizulassen. Ihr habt euch von dem Heiligen und Gerechten losgesagt und habt die Freigabe eines Mörders verlangt. Ihr habt den getötet, von dem alles Leben kommt. Aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt; dafür sind wir Zeugen.

Apostelgeschichte 3,13-15

Petrus und Johannes sprachen noch zu der Menge, als plötzlich einige Priester, der Kommandant der Tempelwache und eine Anzahl Sadduzäer auf sie zutraten, voll Zorn darüber, dass die Apostel es wagten, vor dem Volk als Lehrer aufzutreten, und dass sie die Auferstehung Jesu bezeugten...

Apostelgeschichte 4,1-2

*Es geschah im Namen von Jesus Christus aus Nazareth, den **ihr** habt kreuzigen lassen und den Gott von den Toten auferweckt hat. **Seine Kraft** hat bewirkt, dass dieser Mann hier gesund vor euch steht.*

Apostelgeschichte 4,10

Gott muss man mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

*Der Gott unserer Väter hat Jesus von den Toten auferweckt – den Jesus, den **ihr** umgebracht habt, indem **ihr** ihn ans Kreuz habt schlagen lassen ... **Wir sind Zeugen für das alles** – wir und der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen.*

Apostelgeschichte 5,30.32

Bei diesen Worten packte die Zuhörer ein unbändiger Zorn, und sie hätten die Apostel am liebsten auf der Stelle getötet.

Apostelgeschichte 5,33

*Man ... ließ sie **auspeitschen** und verbot ihnen nochmals, unter Berufung auf den Namen Jesu in der Öffentlichkeit zu reden.*

Apostelgeschichte 5,40

Die Apostel ihrerseits verließen den Hohen Rat **voll Freude** darüber, dass Gott sie für würdig geachtet hatte, um des Namens Jesu willen Schmach und Schande zu erleiden. Unbeirrt lehrten sie auch weiterhin Tag für Tag im Tempel und in Privathäusern und verkündeten die gute Nachricht, dass Jesus der Messias ist.

Apostelgeschichte 5,41-42

**Die Grundlage und der Ursprung
meines Glaubens ist die
Auferstehung von Jesus Christus!**

- Bete für deine VIPs
- Verteilaktion Lörrach
- Tag der offenen Tür
21.10.2018
- LoS Woche planen



»Der Gott des Alten Testaments ist – das kann man mit Fug und Recht behaupten – die unangenehmste Gestalt in der gesamten Literatur: Er ist eifersüchtig und auch noch stolz darauf; ein kleinlicher, ungerechter, nachtragender Überwachungsfanatiker; ein rachsüchtiger, blutrünstiger ethnischer Säuberer; ein frauenfeindlicher, homophober, rassistischer, Kinder und Völker mordender, ekliger, größtenwahnsinniger, sadomasochistischer, launisch-boshafter Tyrann.«

Dawkins, Der Gottes Wahn, S. 45

»Doch ich will fair sein: Die Bibel ist in großen Teilen nicht systematisch böse, sondern einfach nur grotesk. Nichts anderes erwartet man von einer chaotisch zusammengestoppelten Anthologie zusammenhangloser Schriften, die von Hunderten anonymer Autoren, Herausgebern und Kopisten verfasst, umgearbeitet, übersetzt, verfälscht und ‚verbessert‘ wurden, von Personen, die wir nicht kennen, die sich meist auch untereinander nicht kannten und deren Lebenszeiten sich über neun Jahrhunderte erstrecken.«

Dawkins, Der Gottes Wahn, S. 327

»Ich glaube an Jesus, nicht weil ich etwas gelesen habe oder mir etwas vorgelesen wurde.
Ich glaube das was ich gesehen und erlebt habe!
Ich sah Jesus sterben. Nikodemus und Josef haben ihn begraben. Aber Gott hat Jesus von den Toten auferweckt. Und ich habe ihn mehrfach mit vielen andern lebend gesehen. Das ist der Grund für meine Hoffnung. Das ist der einzige Ursprung meines Glaubens. Deshalb und nur deshalb habe ich mich entschieden Jesus nachzufolgen und für ihn zu leben.«

Apostel Petrus, E-Mail vom 16.09.2018